

# Migrationsprozesse

## Das Eigene und das Fremde!

### PSYCHODRAMA WORKSHOP MIT URSULA HAUSER UND MAJA HESS

**Leiterin:**

Dr. Ursula Hauser, Psychologin und Ethnopschoanalytikerin, Psychodramatikerin, Professorin für 'Ethnopschoanalyse mit Psychodrama' in Postgraduate Programmen in verschiedenen Universitäten (Costa Rica, Mexiko, Kuba, Guatemala, Uruguay, Argentinien, SFU Wien)

**Ko-Leiterin:**

Maja Hess, Ärztin und Psychiaterin, Psychodramatikerin, Präsidentin der NGO medico international schweiz

**Datum:**

19. Juni, von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr;  
Samstag von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr

**Ort:**

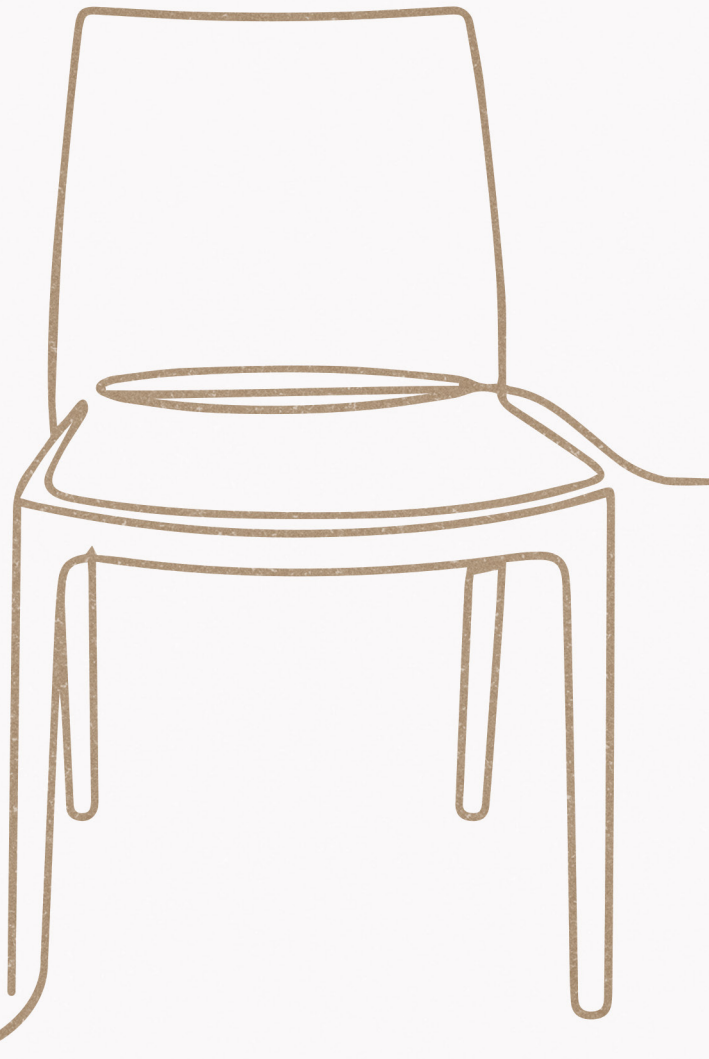
PSZ (Psychoanalytisches Seminar Zürich)  
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich

**Anmeldung:**

Bis zum 19. Mai, an [katama@gmx.ch](mailto:katama@gmx.ch)  
(Maja Hess)  
(spätere Anmeldungen  
sind allenfalls in Einzelfällen  
noch möglich)

**Kosten:**

300 Fr.; wir bitten um Barzahlung  
am Workshop!



Ursula Hauser setzt sich seit vielen Jahren für Traumatisierte in Zentralamerika und Gaza ein. Dank finanzieller Hilfe von humanitären Institutionen wie medico international schweiz bildet sie Ärzt\*innen, Psychiater\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Pflegefachpersonen und Psycholog\*innen in Psychodrama aus.

Ursula Hauser hat an der Universität Zürich Psychologie studiert und an der Universität Klagenfurt ihre Doktorarbeit in Ethnopschoanalyse gemacht. 1980/81 ging sie auf Einladung des sandinistischen Gesundheitsministeriums nach Nigaragua als Ausbildnerin in Gruppenmethoden. Seit 1987 hat sie ihren Hauptwohnsitz in San José, Costa Rica und entwickelte zahlreiche Projekte in Zentralamerika und ist tätig unter anderem als Ausbildnerin für Psychodrama in Costa Rica, Kuba, El Salvador, Guatemala, Uruguay, Argentinien. Seit 2002 war sie – zusammen mit Maja Hess - Ausbildnerin für Psychodrama am GCMHP (Gaza Community Mental Health Programm) in Palästina; ebenso am TRC (Treatment and Rehabilitation Center for Victims of Torture) in Ramallah.

Wir werden mit dem Schwerpunkt der Selbsterfahrung am Thema arbeiten, und Kenntnisse im Bereich der Soziometrie, des Protagonistinnenzentrierten Psychodramas, des Soziodramas und dem Playback Theater vermitteln. Für Teilnehmende, die das Psychodrama noch nicht kennen, wird es eine Einführung sein - für die anderen kann es eine Vertiefung der Methode in Theorie und Technik bringen.

An erster Stelle steht die eigene Erfahrung als ProtagonistIn, als Hilfs-Ich und im Chor. Persönliche sowie berufliche Erfahrungen und Probleme der Vergangenheit und Gegenwart.

Wir arbeiten auf dem Hintergrund der Operativen Gruppenmethode (Enrique Pichon Riviere), daher ist eine lückenlose Teilnahme an beiden Tagen erforderlich.

Lektüre und weitere Informationen  
zu Ursula Hauser und ihrer Stiftung:

Tanja Polli & Ursula Hauser: Die  
Rebellin – Ein Leben für Frieden und  
Gerechtigkeit. Verlag Wörtherseh  
(2015)

[www.stiftungursulahauser.org](http://www.stiftungursulahauser.org)